

**Zeitschrift:** Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]  
**Herausgeber:** Schweizerische Zentrale für Handelsförderung  
**Band:** - (1960)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Das "Swiss Fashion House"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-793534>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Im Empfangs- und Warteraum  
Photos Fritschi u. Zimmermann A.-G.

Ende Oktober kam ein Projekt, das schon lange zur Verwirklichung drängte, zur Ausführung: das «Swiss Fashion House» in Zürich. Die Idee war die, eine freie Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Verkaufsförderung zustande zu bringen, ähnlich derjenigen, die vor etwa zwei Jahren zur Gründung der «Pro-Tricot-Suisse» Gruppe geführt hatte. Damit war für eine Anzahl von schweizerischen Fabrikanten die Möglichkeit geschaffen worden, mit vereinten Kräften für ihre Erzeugnisse zu werben, ungeachtet ihrer gegenseitigen Konkurrenzstellung. Die Idee des «Swiss Fashion House» entsprang den gleichen Kreisen, ging aber noch etwas weiter: es sollte der schweizerischen Wirkereiindustrie und den Herstellern des «Prêt à porter», die ihren Sitz nicht in Zürich haben, die Möglichkeit geboten werden, ihre Kollektionen in der Stadt vorzuführen, ohne dabei ihre Eigenart aufgeben zu müssen, was bisher unter schlechten Bedingungen oft der Fall war. Der Exportverband der schweizerischen Bekleidungsindustrie und 26 schweizerische Fabrikanten haben mit vereinten Kräften dieses ständige Vorführungs- und Verkaufszentrum, das «Swiss Fashion House» ins Leben gerufen. In einem gut geplanten Neubau, der alle wünschenswerten Annehmlichkeiten vereinigt (Parking, Garagen, Restaurant), können die in- und ausländischen Einkäufer die Kollektionen ansehen, in aller Ruhe ihre Wahl auf diskreteste Art in individuellen Salons treffen, ohne unnötigen Zeitverlust, was heute von grösster Wichtigkeit ist.

Das «Swiss Fashion House» bedeutet für die Modulkonfektion der Schweiz einen grossen Fortschritt, was wir mit Freude feststellen dürfen, da die interessierten Fabrikanten sämtlich für beste Qualität bürgen, die oft sogar weit über der Norm steht.

## Das «Swiss Fashion House»

Vorführung in einem Privatsalon



Blick in einen Salon